

Sauber soll's sein

Der robuste unter den Kupplungssternen

Das Absplittern von Lack oder Metall aufgrund aggressiver Reinigungsmittel kann in vielen Branchen zu erheblichen Produktionsproblemen führen. Teure Rückrufaktionen von Produkten sowie rechtliche Konsequenzen können die Folge sein. Edelstahlantriebe helfen dabei, dieses Problem in Zukunft aus der Produktion zu beseitigen. Edelstahlgetriebe und Edelmotoren sind durch ihre Oberflächenstruktur hygienischer und korrosionsbeständiger als Aluminium- oder Graugussantriebe. Sie eignen sich hervorragend für alle Einsatzgebiete, in denen hygienisch und absplitterfrei produziert werden soll. Um den Produktionsprozess in puncto Sauberkeit zu optimieren, ist es sinnvoll dass alle Antriebskomponenten aus Edelstahl bestehen.



Edelstahlkupplungsstern

Eine Besonderheit ist der für Edelstahlantriebe kompatible Kupplungsstern aus Edelstahl. Er ist elastisch und zugleich schwingungsdämpfend. Er wird vorwiegend kombiniert mit Stahl-, Grauguss- oder hartcoatierten Aluminiumnaben eingesetzt. Im Gegensatz zu anderen Kupplungssternen, können korrosive Umgebungen dem patentierten Stern aus Edelstahl nichts anhaben. Das Geflecht besitzt eine hohe Temperaturbeständigkeit bis 500°C bei nahezu konstanter Drehmomentkapazität. Drehsteifigkeit und Dämpfung zeichnen ihn ebenso aus wie seine chemische Beständigkeit. Darüber hinaus ist der Stern beständig gegen aggressive Umwelteinflüsse. Er ist elektrisch leitend und hydrolysefest. Der Kupplungsstern aus Edelstahl stellt damit eine optimale Zusatzkomponente für eine keimfreihere Produktion mit Edelstahlantrieben dar. Besonders geeignet ist der Edelstahl-Kupplungsstern für die Chemie-, Pharma- und Lebensmittelindustrie. Darüber hinaus findet er Einsatz im Maschinenbau, der Automobilindustrie sowie in Stahlwerken und Hydraulikaggregaten. Der standard Härtegrad des Edelstahl Sterns entspricht 92 Shore A des Elastomer-Sterns.